

ANFRAGE von Eva Torp (SP, Hedingen) und Erika Ziltener (SP, Zürich)

betreffend Qualitätssicherung und Kosten im Zusammenhang mit der Einführung des schweizweit einheitlichen Fallpauschalen-Systems DRG in den Zürcher Spitälern

Voraussichtlich sollen die Fallpauschalen DRG (Diagnosis Related Groups) schweizweit am 01.01.2012 eingeführt werden. Mit dem neuen Finanzierungssystem sollen die Kosten und die Qualität von Spitalleistungen verglichen werden können. Dafür ist ein schweizweites Qualitätsmesssystem nötig. In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie weit ist der Kanton Zürich in der Umsetzung eines schweizweit einheitlichen Qualitätsmesssystems?
2. Welche Spitälern im Kanton Zürich haben bereits ein funktionierendes und vergleichbares Qualitätsmesssystem, welche noch nicht? Welche Leistungen werden gemessen?
3. Welcher Betrag wurde bisher vom Kanton Zürich ausgegeben, um ein solches Qualitätsmesssystem einzuführen? Welcher Betrag ist in welchem Zeitraum noch zu erwarten?
4. Wie sieht die Aufteilung der Kosten auf Bund, Kanton und dessen Gemeinden für die Umsetzung des Qualitätsmesssystems aus?
5. Bis wann wird der Kanton Zürich für alle Spitälern ein funktionierendes, schweizerisches Qualitätsmessungssystem haben? Wenn dies im Jahr 2012 nicht der Fall ist, wie können die Qualität und Kosten schweizweit verglichen werden?
6. Beim Qualitätsmesssystem handelt es sich um ein schweizweit einheitliches Projekt. Wie ist die Zusammenarbeit für die Einführung und Betreuung des Systems mit den anderen Kantonen?
7. Findet der Regierungsrat auch, dass ein funktionierendes schweizweites Qualitätsmessungssystem eine unabdingbare Voraussetzung für die Einführung der DRG darstellt? Wenn nein, welche Alternative sieht er?
8. Für die Qualität und Qualitätssicherung ist die Begleitforschung des DRG-Systems unabdingbar. Sie muss, wie von verschiedensten Instanzen verlangt und wissenschaftlich belegt, unabdingbar mindestens 1 Jahr vor der Einführung des DRG-Systems starten. Wie ist der Stand der Forschung und wie hoch sind die Kosten dafür?
9. Zur Qualitätssicherung und Kostenkontrolle wird verschiedentlich eine von Spital und Krankenversicherung unabhängige Codierstelle gefordert. Offenbar hatte die GDK ein entsprechendes Projekt. Wie ist der Stand heute? Wird das Projekt weiterverfolgt? Wenn nein, ist der Regierungsrat gewillt, diese Forderung aufzunehmen und zu prüfen?